

2443078

DR. HANS MÜLLER
WIEN I. SCHWARZENBERGSTRASSE 8

Wien, 19. Dezember 19

Lieber Herr Herr Hofrat,

Ihre freundliche Antwort vom 11. D. M.,
für diese Einladung ist verbindlich dankt, ist (mit
obligatorischer Besichtigung) erst gestern erst noch gelangt.

In der unmittelbaren nächsten Zeit ist
die Einführung der von „Journalistenverein“ angebotenen
Jede beide nicht möglich: ich muß in den letzten
Sprechstunden nach Deutschland, für Prämien und
12 Vorlesungen in diesem Winter, und werde dann
vor Ende Februar wieder in Wien sein. Die Linsen,
sahel nicht als für Wien angeht werden. Wien

ERHANG MÜLLER
VERLAGS- und Buchhandlung



Siehe ich einen Vortrag über irgend ein ethisches Thema
günstig ablaufen würde; Siehe geht es um
ein Jahr und länger. So hat sich bisher, wie überall
empfehle unserer deutschen Kunst, und eine Vorlesung
aus irgendeinem Thema. Können Sie mit der Form der
Thematik einen Zusammenhang finden, würde ich einen
Vortrag aus irgendeinem Thema, die "Kerne", wie in einem
Buch veröffentlichte Thesen und einen Gedicht
vorlesen. Ich glaube, daß die Ausfertigung nicht
selbstständig sein würde nicht geringere Arbeit als
bei einer anderen Dissertation.

Im Hinblick auf Bedingungen muß ich Sie
bitte, wie zu fragen, wie weit die Thematik gehen
kann. Ich würde Ihnen nicht mehr tun, kann aber
verständlich, auf persönlichen Gründen, unter ein

gewisser Maß nicht fernzugehen. Vielleicht haben Sie
Viel von der Frömmigkeit, aus einem Vorzug zu werden;
und würden uns denn wohl nicht einigem.

Die Unter-Einführung (und die gewöhnliche
Reiseverpflichtung) müßte von Ihnen ausgehen werden.

Es würde mich sehr gef. Rückwärtssetzung so
bald wie möglich an meine Alpenreise drücken; bitte
ich Ihnen mich herzlich abzuschieden für, denn wird
aus der Zeit herausgeholt.

Verschied: mühen Sie sich! Es würde mich
fröhlich, wenn mich so lange Zeit wieder einmal
die Luft trinken zu können.



In aller Hochachtung und Freundschaft
Ihre
J. Hausmüller